

Mitarbeiter der Universität Luzern gewinnt den 2. Preis am internationalen Studenten-Aufsatzwettbewerb "Wings of Excellence ISC Award" in St. Gallen

Peter G. Kirchschräger, Leiter von SCIENCE & SOCIETY und Leiter des Internationalen Menschenrechtsforum Luzern (IHRF) des Instituts für Kommunikation und Kultur (IKK) der Universität Luzern und Doktorand an der Universität Zürich in Theologie, ist mit seinem Beitrag " Save Your Life: Save The Others' Life" mit dem 2. Preis des internationalen Studenten-Aufsatzwettbewerbs "Wings of Excellence ISC Award" ausgezeichnet worden. Der ISC (International Student's Committee) Award wird vom ISC-Management-Symposium in St. Gallen an über 600 Universitäten weltweit ausgeschrieben. Weit über 1000 Studierende haben daran teilgenommen, die 200 Bestplatzierten erhalten eine Einladung zum diesjährigen Internationalen Management Symposium an der Universität St. Gallen. Das 34. Symposium findet vom 13. - 15. Mai 2004 zum Thema Herausforderungen für Wohlstand und Wachstum statt. In Plenarreferaten, Podiumsdiskussionen, Leadership und Special Sessions sowie Begegnungen im kleinsten Kreis treffen ca. 1000 führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik (unter ihnen Bundesrat Hans-Rudolf Merz, der thailändische Aussenminister Surakiart Sathirathai, Nobelpreisträger Amartya Sen, Luca Cordero di Montezemolo (CEO Ferrari-Maserati Group) sowie 200 Studierende aus aller Welt zusammen, um im gemeinsamen Dialog neue Perspektiven aufzuzeigen und Anstösse zu konkretem Handeln aufzunehmen und zu vermitteln.

In seinem Beitrag zum ISC-Aufsatzwettbewerb mit dem Titel „Save Your Life: Save The Others' Life“ versucht Kirchschräger in der Auseinandersetzung mit Wohlstand und Wachstum aufzuzeigen, dass wir uns bei der Identifizierung der gegenwärtigen Hauptprobleme der Menschheit (z. B. Hunger und Armut auf der Welt) einig sind, dass wir aber bei der Frage, wie diese Missstände gelöst werden können, kontrovers diskutieren. Eine seiner Schlussfolgerungen geht dahin, dass wir angesichts des flammenden Terrorismus unser Leben nur sichern können, wenn wir das Leben der Anderen sichern, indem wir den Graben zwischen „Macht“ und „Ohnmacht“ zu minimieren versuchen. Zentral ist dabei, dass wir in Form von Hilfe zur Selbsthilfe Lebensgrundlagen und Perspektiven nicht nur für uns, sondern auch für die Anderen schaffen, um so Hass und Extremismus den Nährboden zu entziehen.

Die Verleihung des mit USD 5000.- dotierten Preises findet am 14. Mai 2004 an der Universität St. Gallen statt. Kirchschräger wird im Anschluss an die Preisverleihung seinen Beitrag im Plenum präsentieren und zur Diskussion stellen.

Weitere Auskünfte:

Peter G. Kirchschräger, Tel. 079 631 29 79

Judith Lauber-Hemmig, Tel. 079 755 27 75